



# Fach-Community-Arbeit in Open Science und Open Education

Dr. Christin Barbarino, Europa-Universität Viadrina,  
Tanja Jeschke, BTU Cottbus-Senftenberg

KNOER-Tagung  
18.06.2025

EIN PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



GEFÖRDERT DURCH:



## Agenda und Ziel

1. *Warm-up*
2. *Definitionen und der Begriff "Open"*
3. *Das Community Canvas Modell*
4. *Deep Dive: Vier Dimensionen der Fach-Community-Arbeit*
5. *Eindrücke aus der Praxis: Das Projekt Co-WOERK*
6. *Hands-on-Tipps*
7. *Abschluss*

# *Warm-up*

**1. *Welche Fach-Communities sind heute hier vertreten?***

- grün: MINT
- blau: Wirtschaftswissenschaften
- rot: Sozial-/Geisteswissenschaften
- gelb: Serviceeinrichtungen

**2. *Ist Ihre Fach-Community bereits aktiv im Themenfeld Open Science/Education?***

# Definitionen und der Begriff „Open“

## Open Science:

- ➔ *alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses offen zugänglich machen*
- ➔ *Qualität der Forschung verbessern*
- ➔ *Wissenstransfer in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik*

### *Vier Grundprinzipien:*

- *Transparenz*
- *Reproduzierbarkeit*
- *Wiederverwendbarkeit*
- *Offene Kommunikation*

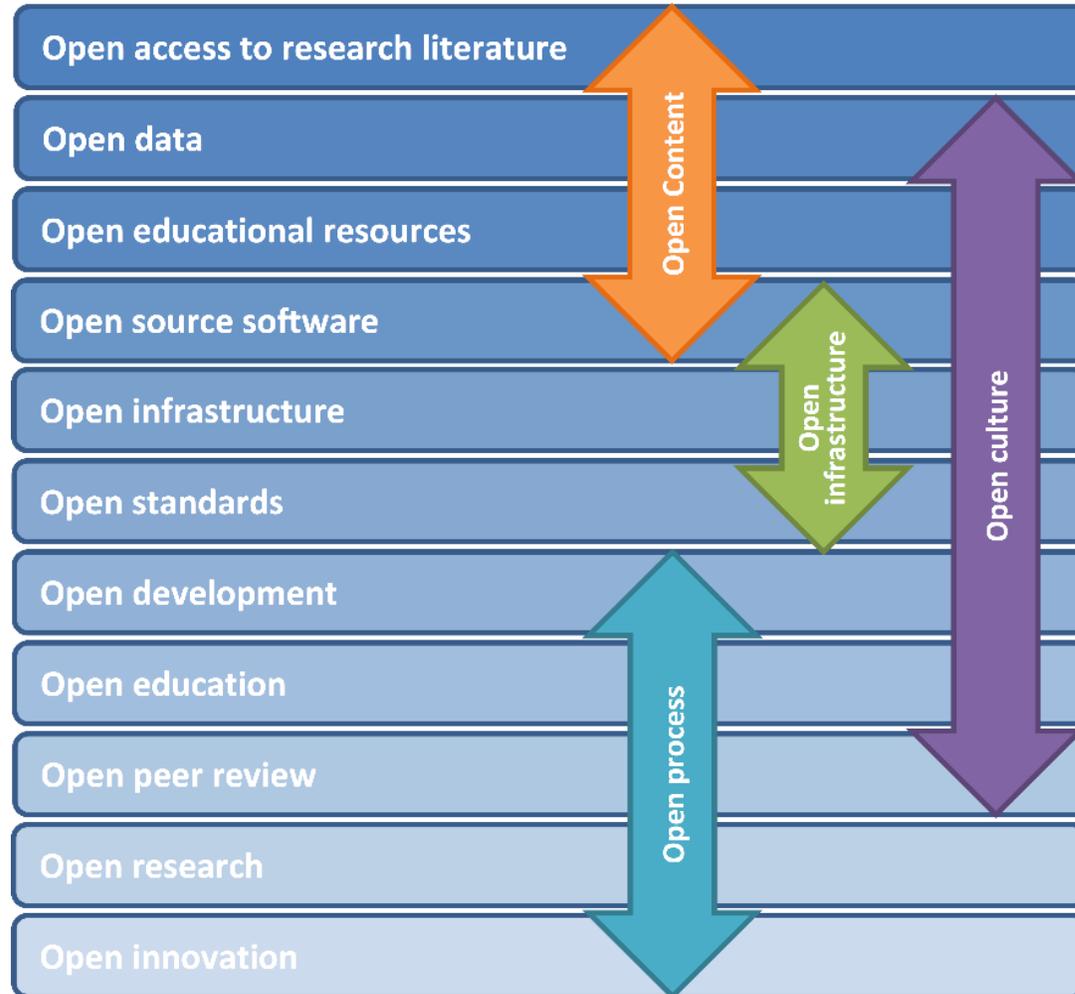
## Open Education:

- ➔ *allg. Öffnung des Lehrens und Lernens (MOOC, OER, E-Learning)*
- ➔ *Qualität der Lehre verbessern*
- ➔ *Bildungspolitische Dimension*

### *Vier Grundprinzipien:*

- *Zugang*
- *Zusammenarbeit*
- *(Co)-Create*
- *Integration von u.a. Lernpraktiken, Netzwerken*

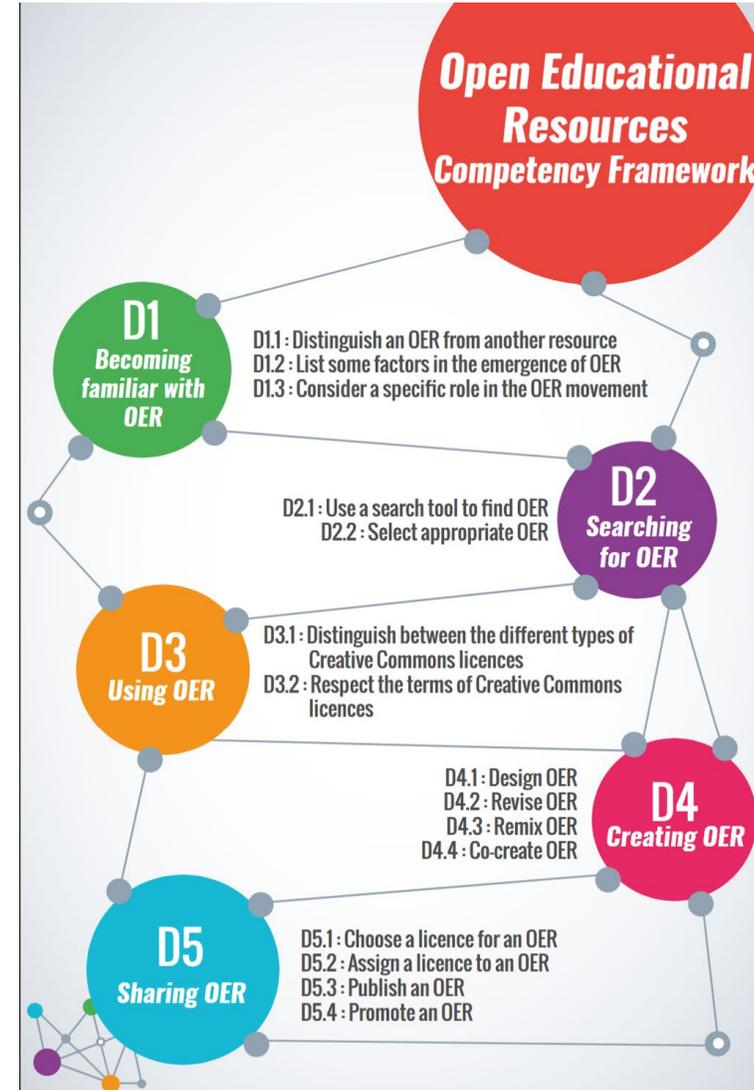
# The range of Opens



*These:*  
**Open Education und Open Science  
 sind Treiber der digitalen  
 Transformation**

beide fördern:

- u.a. Selbstwirksamkeit und digitale Kompetenzen, z.B. digitale Souveränität, Medien-gestaltung, IT-Kompetenzen
- Fokus auf Prozessen statt Ergebnissen
- verwandt mit Citizenship und Nachhaltigkeit
- Bildung als gesamtgesellschaftl. Aufgabe



# Definition und Aufgaben einer Fach-Community

Fachgesellschaften = Orte der Selbstorganisation und der Selbstverständigung fachlicher Communities (vgl. Wissenschaftsrat 1992)

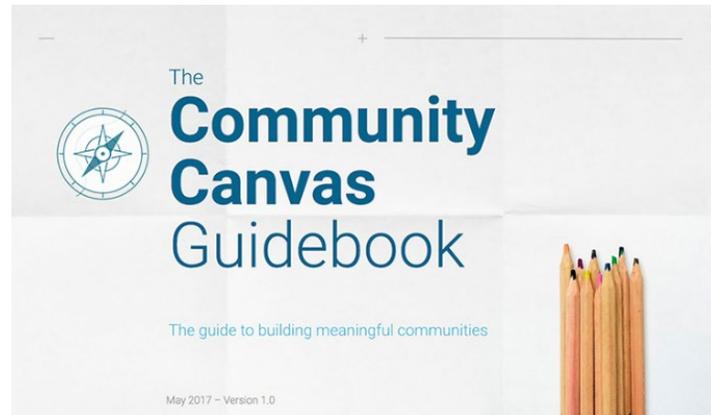
**Aufgaben** (neben vielfältigen Besonderheiten und Ausprägungen):

Förderung von

- fachwissenschaftlichem **Diskurs** (durch Tagungen, Herausgabe von Publikationen, Einrichten von AGs, Angebot von Fortbildungen etc.)
- **Forschung**
- **Lehre**
- **jungen Wissenschaftler:innen**
- Verständigung über wissenschaftl. und wissenschaftsethische **Standards**
- internationaler wissenschaftlicher **Zusammenarbeit**
- Vertretung des jeweiligen Faches gegenüber der wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen **Öffentlichkeit**
- **Wissenstransfer** zwischen Wissenschaft und Praxis



# Community Canvas Modell



Identität

Erfahrung

Struktur



<https://community-canvas.org/>

# Community Canvas Modell

*Communitybegriff im Rahmen des Community-Canvas-Modells:*

*"Für uns ist eine Community eine **Art von Organisation**, die Leute zusammenbringt und ihnen ein Gefühl gibt, dass sie **dazugehören**. Idealerweise gibt sie ihnen eine **Identität**, die sie stolz weiterverbreiten.*

*Auch liefert sie einen Rahmen, um **sich gegenseitig mehr zu vertrauen**, sich gegenseitig mehr zu helfen, mehr **miteinander zu arbeiten** und **bedeutungsvollere Beziehungen zueinander aufzubauen**."*

Pfortmüller/Luchsinger/Mombartz (2017: 4)

# Community Canvas Modell

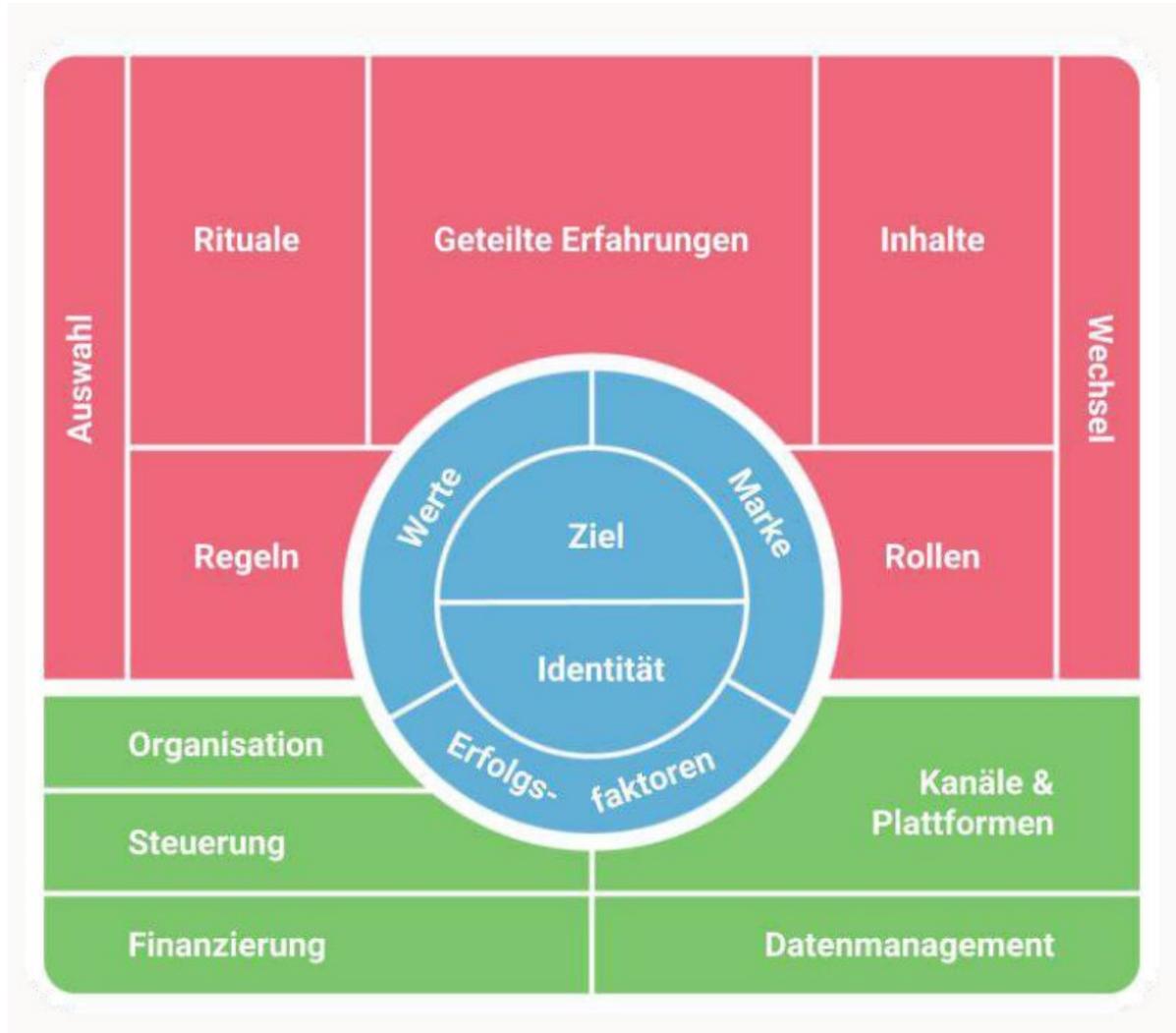
## *Vier Zieldimensionen einer Community:*

### *Warum existiert die Community?*

- 1. Was hofft die Community zu erreichen?*
- 2. Inwieweit wird die Welt anders sein, wenn es diese Community gibt?*
- 3. Inwieweit wäre die Welt schlechter, wenn es diese Community nicht / nicht mehr gäbe?*
- 4. Wie wird es das Leben der Mitglieder beeinflussen, wenn sie Teil der Community sind?*

Pfortmüller/Luchsinger/Mombartz (2017: 7)

# Community Canvas Modell



Identität

Erfahrung

Struktur

<https://community-canvas.org/>

# Gruppenarbeit Placemat

*Tauschen Sie sich in Kleingruppen zu den auf dem Placemat vorgegebenen vier Dimensionen in einer (fiktiven) Fach-Community aus.*

1. Werte
2. Erfahrungen: Rollen + Regeln
3. Struktur: Organisation / Kanäle + Plattformen
4. Steuerung / Finanzierung

*Entscheiden Sie sich zwischen einer Fach-Community im Bereich Open Science oder Open Education.*

*Halten Sie die Ergebnisse auf dem Placemat fest.*

# Identität / Erfahrung / Struktur

*Tauschen Sie sich zu den folgenden vier Dimensionen in einer (fiktiven) Fach-Community zu Open Science ODER Open Education aus:*

1. Werte
2. Erfahrungen: Rollen + Regeln
3. Struktur: Organisation / Kanäle + Plattformen
4. Steuerung / Finanzierung

## Werte

Was ist für uns als Community wichtig?

## Rollen

Welche Rollen können die Mitglieder einnehmen?

## Regeln

Was sind die Regeln der Community?

## Organisation

Wer betreibt die Community?

## Kanäle & Plattformen

Welche Kanäle nutzt die Community um zu kommunizieren und zusammen zu kommen?

## Steuerung

Wie werden Entscheidungen in der Community getroffen?

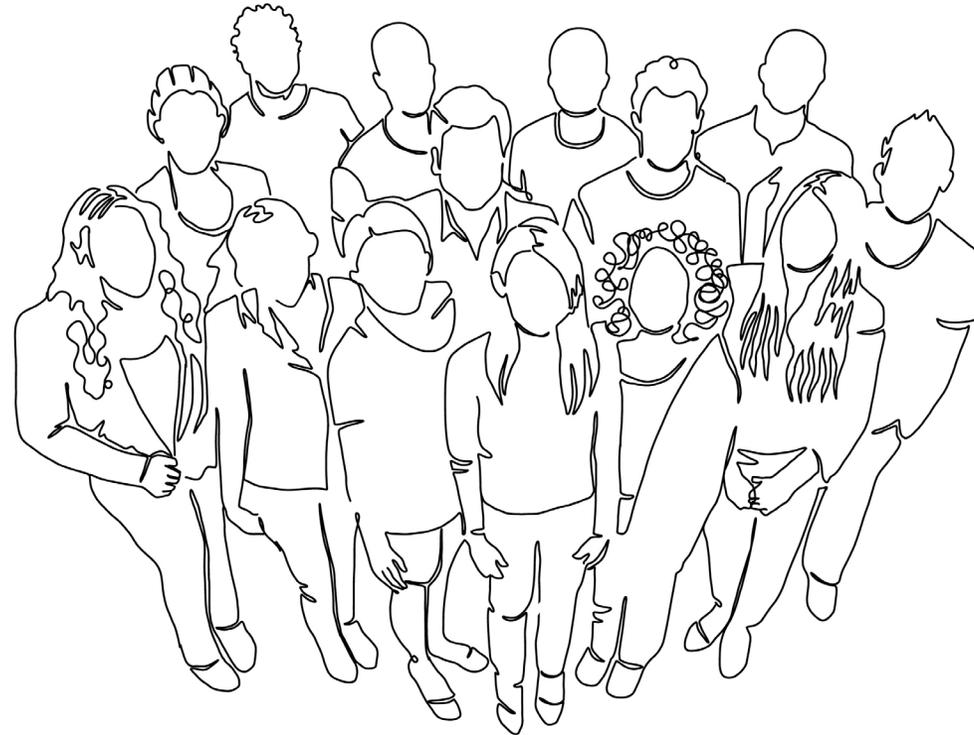
## Finanzierung

Was ist der Plan der Community um finanziell tragfähig zu sein?

## 3 Kennzeichen einer CoP

1. **Domain:** Eine CoP entsteht immer in einer Domäne, also einem bestimmten, abgegrenzten Bereich, in dem die Mitglieder über eine bestimmte Expertise verfügen.
2. **Community:** Die Gemeinschaft ist ein wichtiges Kennzeichen: Die Mitglieder interagieren und lernen voneinander.
3. **Practice:** Die Mitglieder praktizieren aktiv, d.h. sie teilen *Praxen* und entwickeln sie dadurch weiter, was unter Umständen auch unbewusst passieren kann.

# Wer ist Teil der Co-WOERK Community of Practice (CoP)?



EIN PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



HOCHSCHULE  
NEUBRANDENBURG  
University of Applied Sciences



EUROPA-  
UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT  
(ODER)

Universität  
Rostock



# Wer ist Teil der Community of Practice (CoP)?

## *Track 1 (Hochschullehre)*

- Lehrende
- Studierende

## *Track 2 (Berufliche Bildung)*

- Lehrkräfte
- Aus- und Weiterbildner:innen
- Referendar:innen

## *OER-Stakeholder an unseren Hochschulen*

### *Mitarbeiter:innen aus:*

- *Bibliotheken*
- *Medienzentren*
- *Hochschuldidaktik*
- *Serviceeinrichtungen*

*OER-Interessierte aus anderen Hochschulen (BB, M-V und bundesweit)*

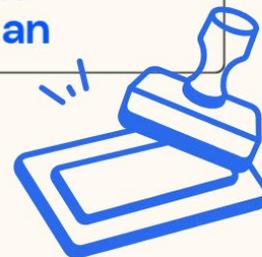
## Wie laufen die Treffen der Community of Practice ab?

- *monatliche Online-Treffen (90 min) und 1x im Semester in Präsenz*
- *gemeinsame Erweiterung der OER-Kompetenzen durch Austausch, Workshops, Inputs, Selbstlernzeit*
- *Austausch auf fachlicher Ebene im Themenkontext Openness*
- *Förderung von Kollaboration, Bildung von (Fach-)Tandems*



# Upcoming Events

JUN <b>23</b> 2025	Online-Treffen <b>Tools 4 nOERds</b>	11 Uhr
JUL <b>1</b> 2025	Präsenz-Treffen, Neubrandenburg <b>Offen - Gemeinsam - Wirksam</b>	
JUL <b>21</b> 2025	Online-Treffen <b>Lehrkräfte von morgen: Offenheit von Anfang an</b>	14 Uhr



Anmeldung unter:

[kontakt@co-woerk.de](mailto:kontakt@co-woerk.de)



# Hands-on-Tipps für die Etablierung von (Fach-) Communities

- gründen Sie (Unter-)AGs innerhalb ihrer Fachgesellschaft zu OE und OS mit **regelmäßigen Treffen**
- suchen Sie nicht nach dem **Termin**, der allen passt, legen Sie einen fest, bleiben Sie aber langfristig bezügl. Tag und Uhrzeit flexibel
- verteilen Sie **Aufgaben/Rollen** (in einem beweglichen System)
  - *Einladungsmanagement*
  - *Raummanagement*
  - *Außendarstellung: berichten Sie über Ihre Arbeit und kommunizieren Sie Arbeitserfolge regelmäßig (Social-Media-Kanal, (Unter-) Website, Newsletter, Veranstaltung)*
  - *Finanzakquise, Teilnahme an Ausschreibungen, Crowdfunding*
- *es braucht Facilitator, aber gibt auch ,kollektive Verantwortung'*
- *legen Sie (realistische) **Ziele** schriftlich fest*
- *stärken Sie ihr Anliegen durch **schriftliche Erklärungen, Statements** o.ä. (Aushandlungsprozess)*
- *(Lehr-)Kulturwandel braucht Zeit*
- *intrinsische Motivation und persönliche Kontakte sind oft ausschlaggebend für langfristigen Erfolg*
- *food always builds community*

Nach dem heutigen  
Workshop ist  
Community-Arbeit für  
mich...



# Nach dem heutigen Workshop ist Community-Arbeit für mich...

neu zu denken und zu reflektieren

etwas, worauf ich richtig lust habe, und jetzt noch besser weiß als zuvor, worauf ich als 'facilitator' achten muss. ganz vielen dank!!!!

Dass die persönliche oder Ansprache sehr wichtig ist (allerdings sehr aufwändig)

...noch wichtiger, aber durch den Workshop auch klarer geworden! :)

Weiterhin als relevantes Thema in der OER-Blase unterbeleuchtet.

nachvollziehbarer geworden. Toller Einstieg in die Thematik aus der Perspektive eines Neulings.

Offen und inklusiv im Sinne der Mitarbeit. Learning: Ein Faciliator ist zwar wichtig aber Aufgaben können und müssen dann gut verteilt werden.

etwas, was ein wichtiger Bestandteil einer zukünftigen Praxis unseres Vereins/Projekts werden sollte

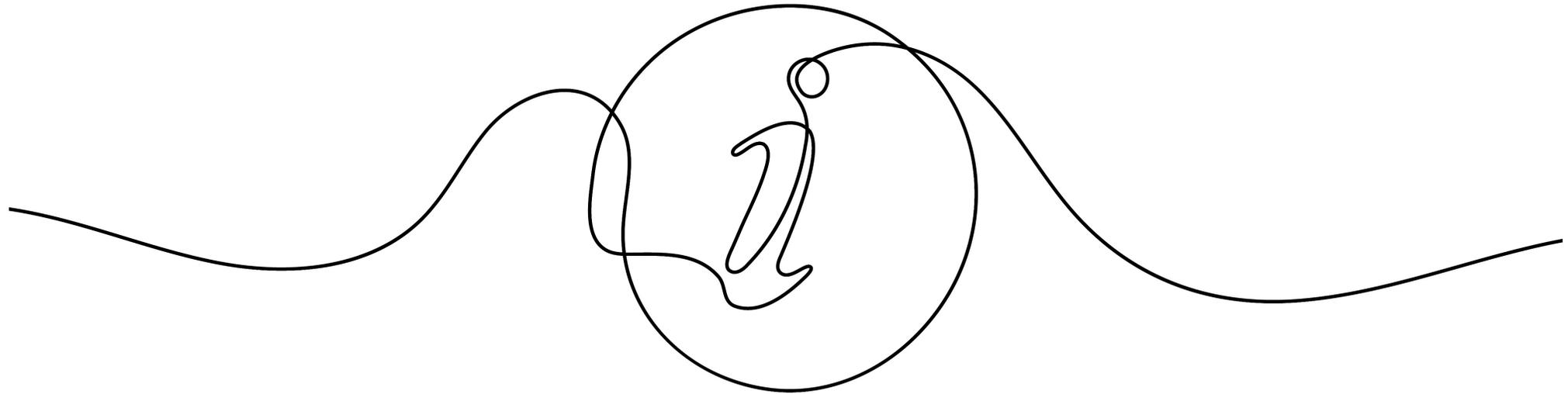
# Nach dem heutigen Workshop ist Community-Arbeit für mich...

Weiterhin Klinker putzen,  
gemeinsam +  
Erfahrungen, Stories  
teilen

Motivation zur  
Zusammenarbeit, um  
gemeinsame Werte zu  
verfolgen

nicht nur Koordination,  
sondern auch  
Beziehungsarbeit

# Fragen?



Kontakt: [barbarino@europa-uni.de](mailto:barbarino@europa-uni.de), [tanja.jeschke@b-tu.de](mailto:tanja.jeschke@b-tu.de)



# Vielen Dank!

EIN PROJEKT IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



GEFÖRDERT DURCH:



# Quellen

<https://blogs.fu-berlin.de/open-access-berlin/2022/07/28/fachcommunities-koennten-vorreiter-sein/> (2.6.2025) Wissenschaftsrat (1992), 'Zur Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Fachgesellschaften'.

<https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/0823-92.pdf?blob=publicationFile&v=1> (11.6.2025)

<https://blog.zhaw.ch/lehren-und-lernen/communities-veraendern-die-hochschulbildung/>

<https://ag-openscience.de/open-science/> (Alessandro Maranta, 11.06.2025)

<https://open-educational-resources.de/open-education-ein-historisch-gewachsener-begriff/> (Luca Mollenhauer, 11.06.2025) Deimann, M. (2019). 2. Gegenstandsbestimmung: Was ist Open Education?. In *Open Education: Auf dem Weg zu einer offenen Hochschulbildung* (pp. 13-72). Bielefeld: transcript Verlag. <https://doi.org/10.1515/9783839444962-002>

Lohmeier, Felix, und Jens Mittelbach. , *Offenheit statt Bündniszwang*. *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* 61, Nr. 4 (14. Oktober 2014): 20914. <https://doi.org/10.3196/1864295014614554>.

Pfortmüller, Daniel, Nico Luchsinger, und Sascha Mombartz. , *Das Community Canvas Handbuch. Anleitung zum Aufbau bedeutungsvoller Communitys*. Übersetzt von Tanja Laub, 2017. <https://www.communitymanagement.de/wp-content/uploads/2018/12/Community-Canvas-Handbuch-Deutsch.pdf>.

Wenger, Etienne; Wenger-Trayner, Beverly (2015): *Introduction to communities of practice. a brief overview of the concept and its uses*. Online verfügbar unter <https://www.wenger-trayner.com/introduction-to-communities-of-practice/>, zuletzt geprüft am 02.06.2025.

Vaart, Lilian van der, Marnix van Berchum, Rachel Bruce, Maureen Burgess, Gabriel Hanganu, Neil Jacobs, Damien Lecarpentier, Stephen Pin eld, und Paul Strokes. , *E-InfraNet -Open –as the Default Modus Operandi for Research and Higher Education*. SURF, 2013. <https://www.oerknowledgecloud.org/archive/e-InfraNet-Open-as-the-Default-Modus-Operandi-for-Research-and-Higher-Education.pdf>. (11.06.2025)

Bildnachweis:

Arrow by Trident from Noun Project (CC BY 3.0)

Regeln jeweils

- Flache oder /und selbstbestimmte Hierarchien
- Persönlicher regelmäßiger Austausch → digitaler
- Plattformen; Open Source ~~DSGVO~~ Konform leicht bedenkbar

- Werte**
- Freiheit der Lehre / Wissenschaft
  - Egalitäre Kommunikation
  - Transparenz

**Organisation / Kanäle + Plattformen**

- Steuerung / Finanzierung**
- Steuerung durch Motivation & intrinsisches Interesse
  - hybride Finanzierungswege (Grundständig & 3. Mittel & Beiträge)

**Erfahrungen: Rollen + Regeln**

Rollenverteilung als Arbeitsverteilungsprinzip  
+ egalitärer und konstruktiver Austausch



Werte

- Gemeinschaft → nie Komp
- Offenheit
- + Wandel gestalten
- Qualität

Organisation / Kanäle + Plattformen

Steuerung / Finanzierung  
je  
- Ziele

Erfahrungen: Rollen + Regeln



(ein Hut)

Info  
Treiber:in → multi, Beispiele

Regeln jeweils abstimmen